

**NIVEAU C (C1&C2)** Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen  
**PHASE 1** Leseverstehen und Sprachbewusstsein

**2023 B**

### AUFGABE 1

**Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B oder C) für die Aussagen 1a-5a an.**

Motion Design hat sich zu einer beliebten Designdisziplin entwickelt. Doch was ist Motion Design eigentlich genau? Welche Möglichkeiten haben Designer, die mit „bewegter Gestaltung“ wirklich Impulse geben möchten?



Das Motion Design, das wir heutzutage kennen, ist fest mit der Erfindung des Films verwurzelt. Ende des 19. Jahrhunderts konnte man erstmals Bewegung auf die Leinwand zaubern. Man stellte schnell fest, dass sich durch Bewegtbilder auch Zeichnungen zum Leben erwecken lassen. Somit eröffneten sich völlig neue Möglichkeiten für Künstler und Karikaturisten. Von nun an war der Trickfilm geboren.

Einer der ersten Vertreter des Genres war "Gertie the Dinosaur". Der 1914 von Winsor McCay gestaltete Film gilt zudem als erster Animationsfilm, der komplett aus handgezeichneten Bildern besteht. Es handelte sich dabei um eine echte technische Revolution, die jedoch noch keinen Ton hatte. Aber das spielte damals noch keine große Rolle.

Im Laufe der Zeit fingen die Künstler an, mit Technikern und Programmierern zusammenzuarbeiten, wodurch die Videokunst, auch Medienkunst genannt, entstand. Anfangs wurde oft mit nur einer Videokamera gearbeitet und die Aufnahme dem Zuschauer direkt am angeschlossenen Gerät gezeigt. Mit fortschreitender technischer Entwicklung kam es dann zu aufwendigen Videos, die in Form von Installationen mit künstlerischen Bewegtbildern von sich Reden machten. Einer der oft in diesem Zusammenhang genannten Künstler ist Nam June Paik. Er gilt als Begründer der Video- und Medienkunst.

In der heutigen Zeit stellt Motion Design eine vielfältige Designdisziplin für Kreative dar. Es ist vor allem das Zusammenspiel von Bild, Film, Typografie und Audio, das die „Bewegungs-Gestaltung“ so attraktiv macht. Bereiche wie Kunst, Werbung oder Film profitieren von den Möglichkeiten, die Motion Design heute bietet. So kann aus „Motion“ schnell „Emotion“ werden, so dass die Zuschauer oder die Konsumenten auf eine von den Verantwortlichen in den Unternehmen gewünschte Art und Weise angesprochen werden.

Quelle: <https://www.designerinaction.de/design-wissen/motion-design/>

1a.	Motion Design ...
A	kann die Menschen durch seine besondere Gestaltung leichter bewegen.
B	entstand zusammen mit der Weiterentwicklung des bewegten Bildes.
C	ist als Werbeform zwar beliebt, seine Wirkung ist jedoch fraglich.

**VORSICHT**

- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase: 120 Minuten

<b>2a.</b>	<b>Ende des 19. Jahrhunderts ...</b>
<b>A</b>	entstanden die ersten Trickfilme.
<b>B</b>	wurde noch jedes Bild auf die Leinwand gezeichnet.
<b>C</b>	waren bewegte Bilder noch eine Illusion.
<b>3a.</b>	<b>In den ersten Animationsfilmen ...</b>
<b>A</b>	gab es für Schauspieler noch keine richtigen Rollen.
<b>B</b>	galt der Ton noch als technische Revolution.
<b>C</b>	stellte das bewegte Bild eine beeindruckende Neuerung dar.
<b>4a.</b>	<b>Die moderne Video- und Medienkunst ...</b>
<b>A</b>	erfordert den direkten Kontakt mit den Zuschauern.
<b>B</b>	hat sich zu einer eigenen künstlerischen Disziplin entwickelt.
<b>C</b>	möchte Nam June Paik endlich bekannter machen.
<b>5a.</b>	<b>Die neue Designdisziplin ...</b>
<b>A</b>	bietet Unternehmern und Künstlern zu wenig Profitspielraum.
<b>B</b>	bereichert durch seine Möglichkeiten viele verschiedene Domänen.
<b>C</b>	lässt bezüglich der Profitmöglichkeiten noch zu wünschen übrig.

## AUFGABE 2

Lesen Sie den folgenden Text und bearbeiten Sie die Aufgaben 2.1 und 2.2.

**Sitzen: So wenig wie möglich - aber wenn, dann richtig!**



Sie möchten Ihre Körperhaltung verbessern, endlich Ihre Rückenschmerzen loswerden? Sie fühlen sich auf ihrem Stuhl nicht so recht wohl? Dann brauchen Sie offensichtlich mehr Bewegung, aber auch einen geeigneteren Stuhl...

Es gibt im Handel eine ganze Reihe qualitativer Angebote, kostspielige, aber auch relativ günstige, klassisch-anatomische und ein paar tatsächlich revolutionäre. Dazu gehören nicht nur die allseits bekannten, ergonomischen Bürostühle, sondern auch die oben abgebildeten, so genannten Sattelstühle. Sie wurden sogar für die gesündesten erklärt!

Dabei sind Sattelsitze keine neue Erfindung. Schon Goethe und Kaiser Wilhelm II. haben auf ihnen gesessen. Damals gab es keine medizinisch-wissenschaftlichen Untersuchungen zu ihrer positiven Wirkung auf den menschlichen Körper.

Die Menschen scheinen außerdem gern darauf zu sitzen. Und das nicht etwa, weil unsere Vorfahren in

den Steppen viele Jahrtausende als Reiter und Nomaden lebten, der Sattelsitz uns quasi in den Genen steckt. Den ersten Platz auf der Liste bekamen die Sattelsitze vielmehr, weil sie eine optimale Sitzposition erlauben, nämlich das Sitzen mit einem offeneren Winkel zwischen Beinen und Oberkörper. Auf herkömmlichen Stühlen beträgt dieser Sitzwinkel etwa 90 Grad, im Gegensatz zum Sattelhocker oder -stuhl mit bis zu 135 Grad. Rückenschmerzen und andere Probleme, die bei längerem Sitzen leicht entstehen, lassen sich dadurch lindern oder gar vermeiden.

Seit rund 40 Jahren werden sie nun regulär produziert, und oben genannte Eigenschaften haben dazu geführt, dass Sattelstühle nun auch in Büro und Homeoffice immer beliebter werden. Gerade an Arbeitsplätzen, die viel Bewegung und Flexibilität verlangen, trifft man Sattelstühle häufig an.

Um herauszufinden, welcher am besten zu Ihnen passt, besuchen Sie am besten ein modernes Büromöbelgeschäft oder die einschlägigen Webseiten!

Quelle: <https://www.ergonomiewelt-magazin.de>

**Aufgabe 2.1: Entscheiden Sie sich nun für die richtige Antwort (A, B oder C) für die Aussagen 6a-10a.**

<b>6a.</b>	<b>Rückenschmerzen ...</b>
<b>A</b>	kann ein anatomischer Sitz entgegenwirken.
<b>B</b>	können nur durch eine bessere Haltung gelindert werden.
<b>C</b>	erfordern eine geeignete Therapie.
<b>7a.</b>	<b>Anatomische Stühle ...</b>
<b>A</b>	basieren auf einer besonderen Technologie.
<b>B</b>	gibt es in ganz verschiedenen Ausführungen.
<b>C</b>	sind in der Regel sehr teuer.
<b>8a.</b>	<b>Früher ...</b>
<b>A</b>	waren die Sattelsitze unbekannt.
<b>B</b>	waren die Sattelsitze nur Reitern bekannt.
<b>C</b>	war die Wirkung der Sattelstühle nicht erwiesen.
<b>9a.</b>	<b>Eine ideale Sitzposition ...</b>
<b>A</b>	allein führt zu keiner Besserung.
<b>B</b>	kann sogar von Rückenschmerzen befreien.
<b>C</b>	kann dennoch Rückenschmerzen kaum entgegenwirken.
<b>10a.</b>	<b>Sattelstühle ...</b>
<b>A</b>	sind seit vier Jahrzehnten die beliebteste Sitzgelegenheit.
<b>B</b>	gibt es nur in speziellen orthopädischen Geschäften.
<b>C</b>	sind ideal, wenn man sich viel bewegen muss.

**Aufgabe 2.2: Was bedeuten die unterstrichenen Wörter in den folgenden Aussagen 11a-17a aus dem Text? Kreuzen Sie die passende Option (A, B oder C) im Sinne des Textes an.**

**11a. Sie möchten endlich Ihre Rückenschmerzen loswerden?**

A. lösen

B. fertig werden

C. wegbekommen

**12a. ... eine ganze Reihe qualitativer Angebote, kostspielige, aber auch relativ günstige, ...**

A. lukrative

B. preiswerte

C. bequeme

13a. Sie wurden sogar für die gesündesten erklärt!

A. gehalten

B. deklariert

C. zitiert

14a. Den ersten Platz auf der Liste bekamen die Sattelsitze vielmehr, ...

A. eher

B. öfter

C. mitunter

15a. Auf herkömmlichen Stühlen beträgt dieser Sitzwinkel ...

A. konventionellen

B. rollenden

C. veralteten

16a. ..., die viel Bewegung und Flexibilität verlangen, ...

A. suchen

B. erfordern

C. wünschen

17a. ...um herauszufinden, welches am besten zu Ihnen passt, ...

A. festzustellen

B. aufzuklären

C. auszusuchen

### AUFGABE 3

Dieser Text ergibt so keinen Sinn. Bringen Sie die Textstücke (A-H) in die richtige Reihenfolge (18a-25a). Der Text beginnt mit X und endet mit Y.



X.	<b>Internationale Raumstation ISS: So leben die Astronauten</b>
A.	Raketenstarts erst mal mit aller Macht in ihre Sitze gedrückt. Acht
B.	Schwereelosigkeit im Weltall macht sie federleicht! - Interessenten
C.	informieren. Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen ein mehrstufiges
D.	im Weltall. Dort ist alles anders und vor allem kompliziert. Bevor
E.	Gewicht nach unten. Dann wiegen sie schlagartig nichts mehr, die
F.	können sich über freie Stellen und die nötigen Voraussetzungen im ESA-Portal
G.	lange Minuten zerren Haut, Haare und Glieder mit dem dreifachen
H.	sie die Schwerelosigkeit genießen können, werden sie während des
Y.	<b>Auswahlverfahren durchlaufen - nur wenige Glückliche schaffen es.</b>

Quelle: <https://www.ardalpha.de/wissen/weltall>

0.	18a.	19a.	20a.	21a.	22a.	23a.	24a.	25a.	00.
X									Y

**AUFGABE 4**

**Lesen Sie den folgenden Text. Was bedeuten die Aussagen 26a-30a im Sinne des Textes? Kreuzen Sie A, B oder C an.**

**Die bunt gemischte Herkunft der Europäer**



Die Europäer sind spätestens seit dem Mesolithikum ein bunt gemischtes Völkchen. Zu den alteingesessenen, womöglich recht dunkelhäutigen und blauäugigen Jägern gesellten sich hellhäutige, braunäugige Bauern aus dem Mittleren Osten. Aber auch **eine bislang von der Wissenschaft eher übersehene Gruppe** aus dem eurasiatischen Norden steuerte Erbgut zu unserem Genpool bei. Diese Schlussfolgerungen entstammen den ältesten DNA-Spuren von Europäern, die von Johannes Krause von der Universität Tübingen und seinen Kollegen nun analysiert wurden. Die Forscher hatten, die bis zu 8000 Jahre alten Gensequenzen aus den Überresten von neun prähistorischen Menschen aus verschiedenen Regionen Europas isoliert und mit modernem europäischem Erbgut verglichen.

Neben Einzelheiten zu der wahrscheinlichen Haut- und Haarfarbe der Individuen liefern die Genanalysen auch Hinweise auf Ernährung, Lebensweise und Herkunft der verschiedenen Populationen im alten Europa.

**Die Genveränderung für die in Europa weit verbreitete Laktose-Intoleranz trugen sie nicht** - weder der mesolithische Wildbeuter aus Luxemburg noch der jungsteinzeitliche Bauer aus Schwaben. Der Luxemburger Fund ähnelt darüber hinaus genetisch den Jägern aus Spanien, die rund 1000 Jahre später gelebt haben. **Auch die ersten Bauern aus Anatolien steuerten ihr Erbgut bei** - unter anderem zum Mann aus Schwaben und zur berühmten Tiroler Eismumie "Ötzi". Sie kamen noch später nach Europa.

Die Genanalyse bestätigt nun, **dass die nordische Population einen nicht unerheblichen Beitrag zu Europas Gengemisch geleistet hat**. Eine Sonderrolle zwischen den alten, westeuropäischen Genen und den Signaturen von typischen Bauern nimmt demnach eine bislang nur vage gefasste nordeuropäisch-asiatische Population ein. Dazu zählen die Menschen aus dem Skandinavien des Mesolithikums. **Zudem enthüllt sie weiter in die Vergangenheit weisende Verwandtschaftsbeziehungen** der Europäer – etwa zu Menschen der Altsteinzeit, die vor 24 000 Jahren in Sibirien gelebt haben. Diese alten Asiaten wiederum waren auch Vorfahren der Menschen, die Amerika besiedelten und dabei dann asiatisch-"europäische" Gene auf den neuen Kontinent trugen.

Quelle: <https://www.spektrum.de/news>

<b>26a.</b>	<b>[...] eine bislang von der Wissenschaft eher übersehene Gruppe [...].</b>
<b>A</b>	eine bis jetzt von den Wissenschaftlern schwer überschaubare Gruppe.
<b>B</b>	eine Gruppe, die von den Fachleuten bis vor kurzem kaum wahrgenommen wurde.
<b>C</b>	eine bisher von den Forschern eher zu überblickende Gruppe.
<b>27a.</b>	<b>Die Genveränderung für die in Europa weit verbreitete Laktose-Intoleranz trugen sie nicht - [...].</b>
<b>A</b>	Sie hatten das für die Laktose-Intoleranz verantwortliche Gen nicht.
<b>B</b>	Die für die Laktose-Intoleranz zuständige Mutation gab es noch nicht.
<b>C</b>	Die durch die Mutation entstandene Laktose-Intoleranz war lästig.
<b>28a.</b>	<b>Die ersten Bauern aus Anatolien steuerten ihr Erbgut bei - [...]</b>
<b>A</b>	Die ersten anatolischen Farmer gingen gut mit ihrem Erbgut um.
<b>B</b>	Die Gene der anatolischen Bauern vererbten sich weiter.
<b>C</b>	Die ersten Farmer aus Anatolien bezahlten ihr Erbe teuer.



<b>29a.</b>	<b>[...] dass die nordische Population einen nicht unerheblichen Beitrag zu Europas Gengemisch geleistet hat.</b>	
<b>A</b>		Die Population aus Nordeuropa lässt sich genetisch nur schwer nachweisen.
<b>B</b>		Der Anteil der nordischen Gruppe fällt kaum ins Gewicht.
<b>C</b>		Die nordische Population ist eine für das Erbgut nicht zu vernachlässigende Bevölkerungsgruppe.
<b>30a.</b>	<b>Zudem enthüllt sie weiter in die Vergangenheit weisende Verwandtschaftsbeziehungen [...]</b>	
<b>A</b>		Außerdem zeigt sie jahrtausendealte Verwandtschaftsbeziehungen auf.
<b>B</b>		Verwandtschaftsbeziehungen sind gemäß der Analyse rein hypothetisch.
<b>C</b>		Verwandtschaftsbeziehungen gab es nur vor der Periode des Mesolithikums.

### AUFGABE 5

**Lesen Sie den folgenden Text. Was bedeuten die Aussagen 31a-35a im Sinne des Textes? Kreuzen Sie A, B oder C an.**

#### Pink-Floyd-Song über Hirnaktivität rekonstruiert

Aus der Hirnaktivität ablesen, welchen Song ein Mensch hört: Das ist bei einem Experiment in den USA gelungen. Rockmusik könne aus aufgezeichneter Gehirnaktivität rekonstruiert werden, berichtet das Team im Fachjournal "PLOS Biology". Das mag zunächst einfach nur amüsant klingen - die Forschenden erhoffen sich aber entscheidende Fortschritte bei Hilfsmitteln für Menschen, die nicht mehr sprechen können.

Die Wissenschaftler von der University of California in Berkeley hatten den Song "Another Brick in the Wall, Part 1" der Rockband Pink Floyd von 1979 genutzt. Sie zeichneten über direkt auf das Gehirn aufgebrachte Elektroden die neuronale Aktivität bei 29 Menschen auf, die einem dreiminütigen Ausschnitt des Klassikers lauschten. Es handelte sich um Patienten, denen im Vorfeld einer Epilepsie-Operation ein Netz von Elektroden direkt auf das Gehirn gesetzt wurde, um herauszufinden, von wo die Krampfanfälle ausgehen und wo operiert werden musste. Aus den aufgezeichneten Aktivitätsdaten verschiedener Hirnregionen wurde mithilfe spezieller Kodierungsmodelle der ursprüngliche Song rekonstruiert, von dem erkennbare Versionen entstanden. Der Rhythmus sei intakt, der Text zwar verworren, aber entzifferbar, so die Forscher.

Frühere Arbeiten hatten laut der Studie bereits gezeigt, dass Computermodelle zur Rekonstruktion von Sprache aus solchen Aktivitätsmustern verwendet werden können. Ein Modell für Musik, das zusätzliche Elemente wie Tonhöhe, Melodie und Rhythmus sowie verschiedene klang verarbeitende Hirnregionen umfasst, habe es bisher nicht gegeben.

Zu den Erkenntnissen gehörte auch, dass an der Musikwahrnehmung beide Hemisphären des Gehirns beteiligt sind, die Rechte aber merklich stärker. Das Team machte bei seinen Untersuchungen zudem eine Hirnregion im Schläfenlappen ausfindig, die für die Rhythmuswahrnehmung zuständig ist, in diesem Fall des Gitarrenrhythmus.

Ihre Ergebnisse könnten künftig für bessere Gehirn-Maschine-Schnittstellen genutzt werden, hoffen die Forschenden. Die heute verwendeten Schnittstellen für Menschen, die nicht sprechen können, seien zwar dazu in der Lage, Wörter zu entschlüsseln - die von ihnen reproduzierten Sätze klangen aber stark nach Roboter. Es fehle an Sprachmelodie, Emotionen, den vielen Ausdruck bringenden Details von Sprache.

Nötig seien dafür allerdings unter anderem empfindlichere Elektroden, die ohne Schädelöffnung einfach auf der Kopfhaut befestigt werden könnten. Derzeit lasse sich mit einem EEG der Kopfhaut die Hirnaktivität messen, um einen einzelnen Buchstaben aus einem Strom von Buchstaben zu erkennen. Dieses Erkennen dauere aber mindestens 20 Sekunden, was die Kommunikation mühsam und schwierig mache.

Die Forscher hoffen für die Patienten, dass in Zukunft mithilfe von außen am Schädel angebrachten Elektroden die Aktivität in tieferen Hirnregionen mit einer guten Signalqualität gemessen werden kann.

Quelle: <https://www.n-tv.de/wissen/Pink-Floyd-Song-ueber-Hirnaktivitaet-rekonstruiert-article24327802.html>

<b>31a.</b>	<b>Laut der Forschenden ...</b>
<b>A</b>	ist das Aufzeichnen von Rockmusik grundlegend.
<b>B</b>	geben verzeichnete Hirnaktivitäten Musik wieder.
<b>C</b>	kann nur Rockmusik das Gehirn stimulieren.
<b>32a.</b>	<b>Die bei den Patienten angebrachten Elektroden ...</b>
<b>A</b>	sollten während der Operation Hirnströme messen.
<b>B</b>	sollten präoperativ den Epilepsiebereich identifizieren.
<b>C</b>	sollten postoperativ die Krämpfe minimieren.
<b>33a.</b>	<b>Mittels spezieller Kodierungsmodelle ...</b>
<b>A</b>	konnte erst mal Musik rekonstruiert werden.
<b>B</b>	hörte man diverse Versionen einer neuen Melodie.
<b>C</b>	konnten Ton und Rhythmus, aber immer noch keinerlei Text erkannt werden.
<b>34a.</b>	<b>Musik ...</b>
<b>A</b>	wird von beiden Gehirnhälften gleichermaßen registriert.
<b>B</b>	wird stets von einer Gehirnhälfte registriert.
<b>C</b>	wird intensiver von der rechten Gehirnhälfte registriert.
<b>35a.</b>	<b>Aktuell ...</b>
<b>A</b>	misst ein EEG nur 20 Sekunden Hirnaktivität.
<b>B</b>	rekonstruiert ein EEG nur spezielle Buchstaben.
<b>C</b>	erschwert die Rekonstruktion die Kommunikation noch.

## AUFGABE 6

Lesen Sie den Auszug aus der Kolumne „Rätsel des Lebens“ und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben 6.1 und 6.2.

### Anstand in unanständigen Zeiten - Lobeshymne auf ein Superwort

Rätsel des Lebens. Wie konnte es nur passieren, dass das scheinbar so verstaubte Wort „Anstand“ plötzlich wieder in aller Munde ist – nachdem es so veraltet zu sein schien?

**Allein der Sound des Wortes Anstand klingt sperrig und trocken**, ein wenig missmutig und herrisch. Dabei ist Anstand eigentlich ein wundervolles Wort. Denn seine Bedeutung bildet die Grundlage für das Zusammenleben von Menschen, für die Qualität einer Gesellschaft. Heute wird das Wort Anstand durch einen ganzen Strauß anderer Begriffe ersetzt, die als Hashtags in den sozialen Medien die Renner sind: Respekt, Zivilcourage, Miteinander. Manch andere mögen an die Höflichkeit, gar Courtoisie oder Gentillesse denken. Anstand jedenfalls ist das Superwort schlechthin. Denn in ihm schwingen all diese Wortbedeutungen, ja diese Werte, mit.

Die Frage stellt sich jedoch: Ist mit dem zwischenzeitlichen Verschwinden des Wortes Anstand derselbige auch aus der Gesellschaft verschwunden? Sind die Hashtags Respekt, Zivilcourage und Miteinander bloße Marketingbegriffe für den eigenen Glorienschein auf Instagram und Tiktok geworden? Der Hashtag Anstand hat auf Instagram 11.200 Beiträge, Respekt kommt auf 534.000, das Miteinander auf 269.000, Zivilcourage auf 26.500 Nennungen.

Wenn man dem Thema Anstand in den sozialen Medien auf der Fährte ist, stößt man immer wieder auf ein YouTube-Video des Unternehmers Wolfgang Grupp, der im Fernsehen mit seinen Schimpansen-Videos berühmt wurde. Er hielt kürzlich eine Rede über „Anstand“ auf dem Wirtschaftskongress Oberpfalz, **auf dem er das Internet für den Werteverfall der Gesellschaft verantwortlich machte**. „Sie können doch heute nicht mehr mit einem Jugendlichen sprechen. Der spricht mit Ihnen, guckt sie gar nicht an, und geht auf seinem Handy weiter. Wir brauchen ein Miteinander ... Wo haben wir eigentlich noch Anstand?“, fragte er. Auch wenn sicher viele Vertreter

der Generation Z – die zwischen 1997 und 2012 Geborenen – **diese Rede als kulturpessimistische Tirade sehen** bzw. für einen abgehobenen Diskurs halten, wird man bei Netflix eines Besseren belehrt. In der vielfach prämierten TV-Serie *4Blocks*, in der es um dramatische Geschehnisse diverser Verbrecherclans in Berlin-Neukölln geht, sagt die Protagonistin Amara Hamady zu dem von ihr getrennten Ehemann Latif Hamady: „Wir müssen uns einfach, wie zwei anständige Menschen hinsetzen und miteinander reden.“

Auch als Netflix-Zuschauer stellt sich doch immer wieder aufs Neue die Frage: Wer bestimmt, was „anständig“ ist? Aus soziologischer Perspektive erscheint die Annahme, dass es so etwas geben würde wie einen als selbstverständlich empfundenen, verbindlichen Maßstab für ethisch-moralisch „gutes“ oder „richtiges“ Verhalten, als naiv. **Demnach ist die Frage, ob Anstand schichtabhängig ist, nicht abwegig.** Es sei denn, es gibt doch (noch) so etwas wie einen breiten Konsens darüber, was „man“ tut und was „man“ nicht tut. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts hat sich die wissenschaftliche Soziologie mit dem Thema der sozialen Schichtung von Gesellschaften und damit auch mit der Frage beschäftigt, **welche normativen Muster in den unterschiedlichen sozialen Schichten mehrheitlich befolgt werden.** Die Zeiten, in denen von einem einfachen Drei-Schichten-Modell ausgegangen wurde (Ober-, Mittel-, Unterschichten), sind wissenschaftlich schon lange vorbei und damit ganz gewiss auch die Vorstellung, **dass es sowas gäbe wie eine schichtenübergreifende Moral, die die Gesellschaft als Ganzes verbinde.** Die überaus einflussreiche Heidelberger „Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH“, unterscheidet gegenwärtig zehn „Milieus“ für Deutschland nach ihren Anteilen voneinander: Die „Adaptiv-Pragmatische Mitte“ mit einem Bevölkerungsanteil von 12%, das „Postmaterielle Milieu“ (12%), das „Konservativ-Gehobene Milieu“ (11%), das „Nostalgisch-Bürgerliche Milieu“ (11%), das „Milieu der Performer“ (10%), das „Expeditiv Milieu“ (10%), das „Traditionelle Milieu“ (10%), das „Prekäre Milieu“ (9%), das „Neo-Ökologische Milieu“ (8%) und das „Konsum-Hedonistische Milieu“ (8%). Unser Blick fällt auf eine Werbekampagne für das Unterwäschelabel „Intimissimi“, wo das deutsch-amerikanische Model Heidi Klum zusammen mit ihrer 19jährigen Tochter spärlich bekleidet sind: Gehören wir zum „traditionellen Milieu“, weil wir das unanständig finden? Nicht, weil die beiden Frauen so wenig anhaben, **sondern weil eine Mutter die naive Unschuld ihrer Tochter vermarktet.** Welche Milieus finden das anständig?

Quelle: <https://literaturkritik.de/anstand-in-unanstaendigen-zeiten,29726.html>

**Aufgabe 6.1: Lesen Sie die Sätze 36a-38a. Welche Alternative ist richtig? Kreuzen Sie A, B oder C an.**

<b>36a.</b>	<b>Aufmerksam gemacht wird in dieser Kolumne ...</b>
<b>A</b>	auf die etymologische Bedeutung des Wortes 'Anstand'.
<b>B</b>	auf die Wichtigkeit des Anstandes in allen Lebensbereichen.
<b>C</b>	auf den Anstand der Generation Z in den sozialen Medien.
<b>37a.</b>	<b>Detailliert wird ...</b>
<b>A</b>	auf Stereotype von Anstand innerhalb Europas eingegangen.
<b>B</b>	hinterfragt, wie Anstand gewertet und gewichtet zu sein scheint.
<b>C</b>	auf die kulturellen Prägungen hinsichtlich des Anstandes verwiesen.
<b>38a.</b>	<b>Der Wissenschaft zufolge...</b>
<b>A</b>	gilt das klassische Schichtenmodell als verjährt.
<b>B</b>	gibt es eine schichtenübergreifende Ethik.
<b>C</b>	ist das Milieu für die Schicht verantwortlich.



**Aufgabe 6.2:** Lesen Sie die Textstellen 39a-45a und die Alternativen A, B und C. Welcher der Sätze gibt die Bedeutung im Sinne des Textes richtig wieder?

<b>39a.</b>	<b>„Allein der Sound des Wortes Anstand klingt sperrig und trocken, ...“</b>
<b>A</b>	Mit dem Klang des Wortes assoziiert man Starre und Ernsthaftigkeit.
<b>B</b>	Der Begriff Anstand bedeutet Tauglichkeit und Solidität.
<b>C</b>	Schon beim Hören des Wortes denkt man an Verbote und Strafen.
<b>40a.</b>	<b>„..., auf dem er das Internet für den Werteverfall der Gesellschaft verantwortlich machte.“</b>
<b>A</b>	Er nutzte das Internet, um über den Werteverfall der Gesellschaft zu diskutieren.
<b>B</b>	Der gesellschaftliche Werteverlust geht ihm zufolge auf Rechnung des Internets.
<b>C</b>	Im Internet macht er lediglich die Gesellschaft für den Werteverfall verantwortlich.
<b>41a.</b>	<b>„... diese Rede als kulturpessimistische Tirade sehen...“</b>
<b>A</b>	Diese Rede wird als eine kulturentwürdigende Predigt betrachtet.
<b>B</b>	Aus dieser Rede geht eine negative Kulturprägung hervor.
<b>C</b>	Generation Z hält diese Rede für eine kulturlose Information.
<b>42a.</b>	<b>„Demnach ist die Frage, ob Anstand schichtabhängig ist, nicht abwegig.“</b>
<b>A</b>	Nach der Schichtabhängigkeit des Anstandes zu fragen ist unrealistisch.
<b>B</b>	Die Frage, ob Anstand und Schicht zusammenhängen, scheint berechtigt.
<b>C</b>	Die Relation von Anstand und Schicht kann absolut in Frage gestellt werden.
<b>43a.</b>	<b>„..., welche normativen Muster in den unterschiedlichen sozialen Schichten mehrheitlich befolgt werden.“</b>
<b>A</b>	Von Interesse ist, welche Regeln und Normen in den jeweiligen Klassen eingehalten werden.
<b>B</b>	Normorientierte Schemata gibt es nicht in allen Sozialschichten.
<b>C</b>	Die verschiedenen Sozialklassen unterliegen keiner Normorientierung.
<b>44a.</b>	<b>„..., dass es sowas gäbe wie eine schichtenübergreifende Moral, die die Gesellschaft als Ganzes verbinde.“</b>
<b>A</b>	Erstrebenswert ist ein holistisches normorientiertes Konzept.
<b>B</b>	Wünschenswert wäre eine schichtendeckende und vereinende Moral.
<b>C</b>	Das Modell einer kollektiven gesellschaftlichen Moral ist veraltet.
<b>45a.</b>	<b>„..., sondern weil eine Mutter die naive Unschuld ihrer Tochter vermarktet.“</b>
<b>A</b>	Traditionell und kulturell gelten derartige Bilder als provokativ und unrein.
<b>B</b>	Vielmehr deshalb, weil die Mutter ungeniert aus der spärlich bekleideten Tochter Profit schlagen möchte.
<b>C</b>	Die Werbekampagne hält sich nie an die normativen Richtlinien einer Gesellschaft.

### AUFGABE 7

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, welche Wörter aus der folgenden Liste (A-F) inhaltlich in die Lücken (46a-50a) passen. Ein Wort bleibt übrig.

#### Kulturelle Vielfalt

Culture Counts – Kultur zählt. Diese **46a)** \_\_\_\_\_ zieht sich als Leitmotiv durch das Kulturprogramm der UNESCO. Schutz und **47a)** \_\_\_\_\_ des kulturellen Erbes, Bewahrung und Förderung der kulturellen Vielfalt und der Dialog zwischen den Kulturen zählen zu den Hauptaufgaben. Die UNESCO ist die einzige Organisation im System der Vereinten Nationen mit einem Mandat im Kulturbereich. Ein zentrales Ziel der UNESCO ist die Stärkung und Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit für eine nachhaltige **48a)** \_\_\_\_\_. Kulturelle Zusammenarbeit schafft und stärkt kulturelles Selbstbewusstsein. Menschliche Kreativität ist ein weltweit verbreitetes und erneuerbares Potenzial. Sie speist sich aus dem lebendigen kulturellen Austausch in und zwischen Gesellschaften. Kulturelle Praxis kann Ideen, Visionen und sinnstiftende Erfahrungen durch Symbole, Begegnung und Rituale vermitteln. Kultur, Kreativität und die Anerkennung von kultureller Vielfalt eröffnen damit zugleich ökonomische Chancen. Sie schaffen eine reiche und vielfältige Welt. „Kulturelle Vielfalt“ bezieht sich auf die mannigfaltige **49a)** \_\_\_\_\_, in der die Kulturen von Gruppen und Gesellschaften zum Ausdruck kommen. Diese Ausdrucksformen werden innerhalb von Gruppen und Gesellschaften sowie zwischen ihnen weitergegeben. Die kulturelle Vielfalt zeigt sich nicht nur in der unterschiedlichen Weise, in der das Kulturerbe der Menschheit durch eine Vielzahl kultureller Ausdrucksformen zum Ausdruck gebracht, bereichert und weitergegeben wird, sondern auch in den vielfältigen Arten des künstlerischen Schaffens, der Herstellung, der Verbreitung, des Vertriebs und des Genusses von kulturellen Ausdrucksformen, unabhängig davon, welche **50a)** \_\_\_\_\_ und Technologien verwendet werden.

<b>A.</b>	Weise	<b>B.</b>	Entwicklung	<b>C.</b>	Erhalt
<b>D.</b>	Mittel	<b>E.</b>	Botschaft	<b>F.</b>	Gründe

46a.	47a.	48a.	49a.	50a.

### AUFGABE 8

Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken (1b-10b) sinngemäß mit jeweils einem Wort aus. Achten Sie auf die korrekte Form der Wörter.

#### Farbpsychologie: Bedeutung der Farben



Da der Mensch unterschiedliche **1b)** \_\_\_\_\_ von farbempfindlichen Rezeptoren besitzt, kann er zwischen circa 200 Farbtönen unterscheiden. Durch verschiedene Farbtintensitäten und Weißanteile existieren rund 20.000.000 (ja, Sie haben richtig gelesen: zwanzig **2b)** \_\_\_\_\_!) Farben. Dennoch beschäftigen sich Psychologen, Soziologen und andere **3b)** \_\_\_\_\_, aber auch Künstler, Literaten und Marktforscher mit der Bedeutung von Farben.

Sie untersuchen und interpretieren **4b)** \_\_\_\_\_, wie z.B. "alles schwarzsehen", "grün vor Neid sein" oder "das Leben durch eine rosarote Brille sehen".

Im Laufe der **5b)** \_\_\_\_\_ kann die Bedeutung der Farben neu definiert werden. Dies hängt von aktuellen Trends oder dem emotionalen **6b)** \_\_\_\_\_ ab.

Sie kann zudem zwischen einzelnen Personen variieren. Farben werden von verschiedenen Menschen unterschiedlich wahrgenommen. So sollen Frauen ein größeres Farbspektrum als Männer besitzen und bereits feine Farbnuancen - unterscheiden können.

Es wird untersucht, welche **7b)** \_\_\_\_\_ es zwischen Farben und der Persönlichkeit gibt. Der Mensch wählt in vielen **8b)** \_\_\_\_\_ Farben aus, die mit seiner Stimmungslage im Einklang sind. Denn Farben können durch ihre **9b)** \_\_\_\_\_ auch gesundheitsfördernd sein. Einige Krankheiten entstehen durch die fehlende **10b)** \_\_\_\_\_ im Lebenssystem.

### AUFGABE 9

**Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken (11b-20b) mit jeweils einem Wort aus. Achten Sie auf die korrekte Form der Wörter.**

#### Gendern in der Schule

Bevor man sich eine Meinung darüber **11b)** \_\_\_\_\_ kann, ob gendert werden sollte, muss man erstmal klarstellen, was "gendern" überhaupt bedeutet und erreichen möchte. Als "gendern" oder "gendergerechte Sprache" bezeichnet man die **12b)** \_\_\_\_\_ einiger Wörter, um alle Geschlechter einzubeziehen und sichtbar zu machen, da das vorherrschende Maskulinum bei Wörtern wie zum Beispiel „Schüler“ oder „Professor“ eben nur den männlichen Part der Gesellschaft **13b)** \_\_\_\_\_ und viele Menschen anderer Geschlechter, vor allem Frauen, sich von diesen Formen nicht angesprochen und sogar eher benachteiligt **14b)** \_\_\_\_\_.

Um dieses Problem zu lösen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Die aktuell **15b)** \_\_\_\_\_ ist das „Gendersternchen“, hier wird ein Stern zwischen die maskuline und feminine Form gesetzt, also Schüler\*innen. Der Stern soll die anderen Geschlechtsidentitäten, abgesehen von männlich und weiblich, symbolisieren, er wird, so wie alle anderen Gender-Sonderzeichen als eine kurze Sprechpause gelesen.

**16b)** \_\_\_\_\_ vom Stern gibt es noch die Gender-Gap (SchülerInnen), das Binnen-I (SchülerInnen), substantivierende Partizipien (Studierende) oder den Doppelpunkt (SchülerInnen), dieser hat den **17b)** \_\_\_\_\_, dass er das einzige Sonderzeichen ist, bei welchem Computer beim Vorlesen von Texten die vorgesehene Sprechpause machen.

Letztendlich versuchen diese verschiedenen Formen des Genderns aber alle dasselbe, und zwar die Sprache gerechter zu machen und jede Geschlechtsidentität zu **18b)** \_\_\_\_\_. Da es allerdings so viele verschiedene Möglichkeiten der gendergerechten Sprache gibt, müsste man sich zuerst auf eine einheitliche Form einigen, bevor man das Gendern komplett einführen kann. Unabhängig davon, dass es noch keine kontinuierliche Form gibt, die verwendet wird, ist Gendern allerdings ein **19b)** \_\_\_\_\_, um einen großen Teil der Gesellschaft besser und integrierter fühlen zu lassen, denn nicht nur weibliche, sondern auch Menschen anderer Geschlechtsidentitäten, wie zum Beispiel nicht-binäre Personen, fühlen sich durch das vorherrschende Maskulinum nicht angesprochen. Und das ist eigentlich das größte Argument für das Gendern in der Schule, da sich viele Schüler\*innen angesprochener fühlen, wenn sie E-Mails oder Elternbriefe lesen, in denen eine Form **20b)** \_\_\_\_\_ wird, die alle Geschlechtsidentitäten ansprechen möchte. Ziel ist es, alle gleich zu behandeln.

Nach: <https://wordpress.nibis.de/leine85/gendern-an-der-kgs-trotz-ausbaufähigkeit-eine-richtige-massnahme/>

**VERGESSEN SIE NICHT, ALLE ANTWORTEN AUF DEN ANTWORTBOGEN ZU ÜBERTRAGEN.**

Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις στο απαντητικό έντυπο.